Jahresbericht aus dem Jahr 2014 für das Jahr 2013

Café Jerusalem - Missionarische Sozialarbeit der Evangelischen Allianz Neumünster e.V.

Bahnhofstrasse 44 # 24534 Neumünster # 04321 - 41755 # info@cafe-jerusalem.org

Inhalt des Jahresberichtes

1. Café Intern

Seit Beginn der Arbeit immer in Bewegung

2. Küche & Logistik

Hand in Hand jeden Tag

3. Café Jerusalem unterwegs

Informationsmöglichkeiten in unterschiedlicher Art & Weise

4. Arbeit zur Arbeit

Seit Ende 1995 gibt es das Straßenmagazin aus Neumünster

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Herausforderungen des Alltags & Statistik # 04

HAUSWIRTSCHAFT

Essenausgabe # 06

Arbeitsmöglichkeiten # 07

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Infoveranstaltungen und Kontoveränderung # 08

REDAKTION JERUSALEMMER

Verkaufsprojekte & -zahlen # 10

SCHLUSSWORT & ALLG. INFOS

Danke!!! # 12

Seit Mitte 1994 ist die Einrichtung Café Jerusalem e.V. ein selbstständiger eingetragener Verein in und für Neumünster. Es ist lange her, dass wir in „unserem“ ersten kleinen Häuschen begonnen haben, dort, wo jetzt das ECE gebaut wird.

Seit nunmehr fast 20 Jahren besteht unsere Arbeit! Der Rückblick auf unser 20. Arbeitsjahr wird weniger intensiv wie der, den wir im letzten Jahr für das Jahr 2012 geschrieben und auch als „Straßenmagazin“ angeboten haben. Sie können ihn noch immer auf den Straßen Neumünsters beim Straßenmagazinverkäufer/in erhalten.

Dieser Bericht gibt Ihnen vielmehr die Gelegenheit auf Veränderungen in unserer Vereinsarbeit zu blicken. Schon lange kommen nicht mehr nur Menschen mit verschiedensten Suchterlebnissen - wie es besonders in der Gründerzeit der Fall war. Einige Menschen, die zu uns kommen, sind in der Regel nicht (mehr) in der Lage, sich selbst zu helfen und brauchen daher ganz klar Lebensbegleitung! Dafür braucht es Zeit - viel Zeit und die Freiheit des Betroffenen, dass wir uns in sein Leben einmischen dürfen. Die Angebote des Cafés haben sich verändert und die Nachfrage steigt und ist umfangreicher geworden.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Begegnung mit diesem Jahresbericht.

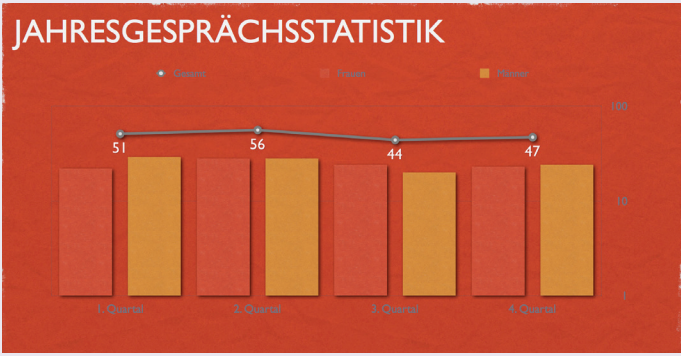
Ihr

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Der Übergang 2012/2013 stand für die Gäste des Café Jerusalem deutlich in der Herausforderung der bis in den Frühling andauernden Kälte. So waren die Gästezahlen und die -verweildauer gerade in den ersten Monaten überdurchschnittlich hoch. Es sind die unterschiedlichsten Situationen, die dazu führen, dass Menschen zu uns kommen. Nicht immer ist es nur die Witterung, das Essen und Trinken. Einsamkeit, Finanzprobleme oder medizinische Gründe, um nur manches zu nennen, kommen auch dazu.

Das Wissen, dass unabhängig der eigenen Begrenzungen immer (zu den Öffnungszeiten und nach vorheriger Vereinbarung) eine helfende Hand da ist, spricht sich gerade dort schnell rum, wo Menschen gerade wegen ihrer Begrenzungen schon verschlossene Türen erleben.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass unsere Gäste sich angenommen wissen. Wir achten Sie. Nicht aller ihre Handlungen, aber die Wertschätzung als Mensch,



bestehend aus fünf Mitarbeitern, ist an drei Tagen der Woche mit Zeit zum persönlichen Kontakt im Café und voll ausgelastet. Die Ehrenamtlichen und Vereinsmitarbeiter verfügen über ein breites Netzwerk weiterführender Einrichtungen, Ärzte, Klinken, Dienste und Werke.

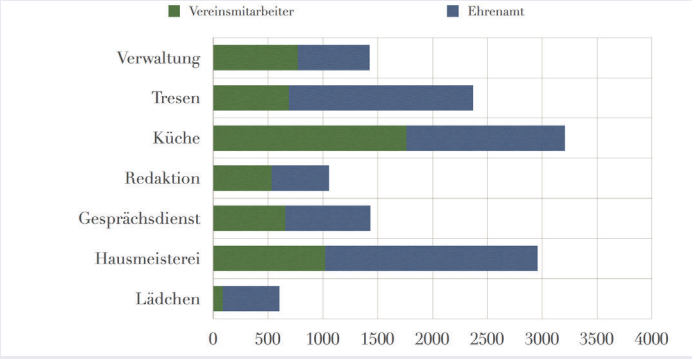
wo auch immer er herkommt ist jedem sicher. Unser Bestreben gilt der Anregung und Unterstützung, ein eigenverantwortliches Leben zu führen. Es geht darum die eigenen Ressourcen, Kompetenzen und Fähigkeiten zu erkennen und u.a. daraus ein Selbstwertgefühl, Selbstdisziplin, aber auch Beziehungs- und Konfliktfähigkeit zu erwerben. Das braucht Zeit, Einfühlungsvermögen und Vertrauen.

Da Obdachlosigkeit im eigentlichen Sinne des Wortes in Neumünster eher eine untergeordnete Stelle einnimmt, liegen die eigentlichen Arbeitsfelder und Herausforderungen in einem Themenbereich, den dieser Bericht auf seiner letzten Seite anspricht.

Um bei den Betroffenen diese alltäglichen sozialen Kompetenzen zu erreichen, üben wir gemeinsam u.a. den Umgang mit Geld, Lebensmitteln, Hygiene, aber auch Zuverlässigkeit und Arbeit.

Das Gesprächsteam,

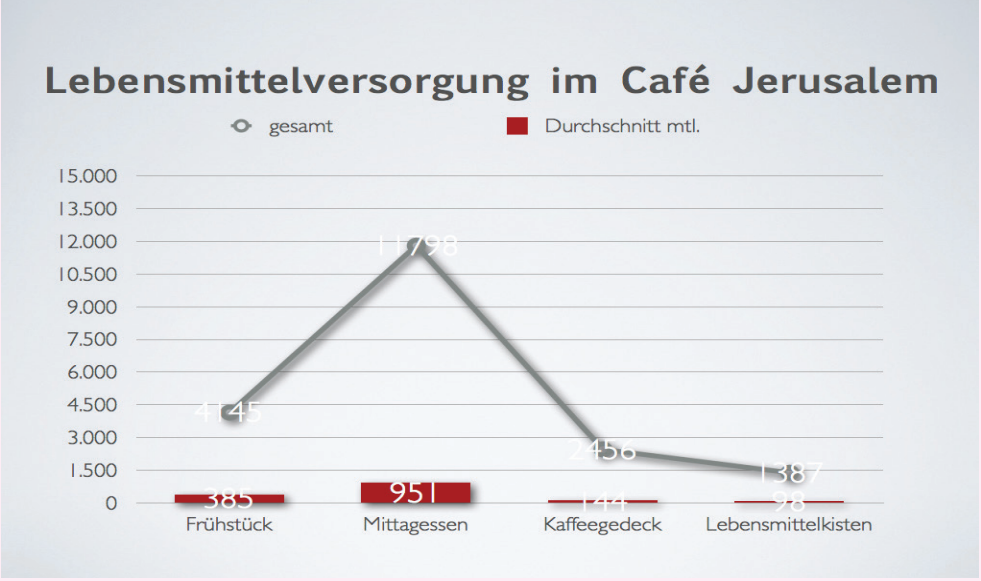
ARBEITSSTUNDEN



HAUSWIRTSCHAFT

Essen und Trinken sowie die gesamte Logistik im Bereich der Arbeit mit Lebensmitteln ist das täglich Brot der Hauswirtschaft. Dabei gehört eben nicht nur die Zubereitung des beispielhaft oben abgebildeten Frühstücks dazu.

Einige hundert Kilo frische Lebensmittel „finden“ jede Woche den Weg in das Café Jerusalem. Das Hausmeisterteam, bestehend aus sechs Mitarbeitern im Haupt- und Ehrenamt, fahren an vier Tagen in der Woche zu Bauern der Umgebung, zum Wochenmarkt, einer Bäckerei und verschiedenen Lebensmittelgeschäfte, um dafür zu sorgen, dass die täglich bis zu 130 Mahlzeiten an die Gäste vorbereitet und ausgegeben werden können. Dabei ist es uns immer noch wichtig, dass die jeweils erste Mahlzeit mit zwei Getränken ohne die Bitte um eine Spende abgegeben werden kann.



Sortieren, haltbar machen, lagern und zubereiten sind die Haupttätigkeiten der Küche. Durch großzügige Spenden ist die Küche in der Lage auf professionelle Großküchengeräte zurückzugreifen. Das ist insofern auch nötig, da die Küche an zwei Tagen der Woche mit nur einem Mitarbeiter und an drei Tagen pro Woche mit zwei Mitarbeitern besetzt ist.

Zum Mittagessen gibt in der Regel ein zwei Gänge Menü. Wahlweise mit Salat oder Nachspeise. Für Gäste des Cafés, die aus religiösen Gründen auf unterschiedliche Produkte verzichten, bietet das Café ein Auswahlmenü an.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Café Jerusalem ist seit 20 Jahren in Neumünster zu einer wichtigen Anlaufstelle rund um die Bedürfnisse unseres Menschseins geworden. Und schon lange nicht mehr „nur“ für die, die am Rande unserer Gesellschaft leben. Besonders in 2013 ist das Interesse nach näheren Informationen gestiegen.. Ein Hauptaugenmerk unserer Öffentlichkeitsarbeit im vergangen Jahr lag aus diesem Grund deshalb auch darin, den verschiedenen Einladungen gerecht zu werden. Ob es eine

Einladung zu Senioren-Treffen, ein Vortrag bei Wirschaftsunternehmern unserer Stadt oder aber ein Informationsstand über die Arbeit des Cafés im Rahmen einer größeren Veranstaltung war, Café Jerusalem war vorort!

In diesem Zusammenhang wurde einigen Tausend Menschen die Gelegenheit geboten, sich über die Arbeit des Café Jerusalem e.V. intensiv zu informieren. Diese Investition hat sich besonders für die Straßenmagazin-Verkäufer/innen gelohnt. Viele neue Paten haben sich im Magazin „eingefunden“.

Die Vorbereitungen für die Kontoumstellung und neuen Kontoverbindungen auf die sog. SEPA sind abgeschlossen! Wie schon in den Straßenmagazinen 2014 geschrieben, haben wir nun folgende Kontonummern.

Bankverbindung:

Café Jerusalem e.V.

IBAN:

DE 31 2129 0016 0000 020620

BIC:

GENODEF 1NMS

USt Nr.: 19 290 79012

Finanzamt Kiel Nord

REDAKTION

Das Jahr 2013 war in jeder Hinsicht für die Redaktion ein Jahr der Herausforderungen. Als eine der älteren deutschen

Straßenmagazine sind wir aber tatsächlich auch eines der Kleinsten! Die für Neumünster leider nur sechs Auflagen im Jahr (nahezu 100% aller im Dachverband (**I**nternationales **N**etzwerk of **S**treet**P**aper) INSP vertretenen Straßenzeitungen bringen 12 Ausgaben heraus) sind eine große Herausforderung für die Verkäufer ausreichend Geld zu verdienen. Dies war auch ein Grund, warum die Redaktion die Postkarten entworfen und die Produktpalette für die Verkäufer erweitert hat. Zu unserer großen Freude gerade zu Weihnachten ein voller Erfolg, den wir auch in kommenden Jahren fortsetzten werden. Nach einer Idee der Schüler und Lehrer einer Hamburger Initiative, die 2010 mit einem Jahreskalender mit alten Bildern von Neumünster und Einstellung derselben in 2012, haben wir unseren eigenen Jahreskalender für das Jahr 2014 herausgebracht. Binnen weniger Wochen war er vergriffen, sodass wir für 2015 eine höhere Auflage planen.

Die zweite Nominierung bei der im Rythmus von 2 Jahren stattfindenden Preisverleihung aller im INSP verbundenen

Straßenzeitungen brachte das Straßenmagazin aus Neumünster wieder international ins Gespräch. Mehr als 115 Straßenmagazine gibt es weltweit im Dachverband des INSP. Darunter die großen aus unserem Land wie Hinz&Kunzt aus Hamburg, BISS aus München oder aber Hempels aus Kiel. Natürlich sind die internationalen Straßenzeitungen, deren Budget sehr oft mit unserem in Deutschland nicht zu vergleichen ist, auch dabei. Gerade aus Großbritannien sind immer ein paar Kandidaten mit auf einen Preis aus. „Irgendetwas müsst ihr richtig machen… auch wenn ihr so klein seid“, sagte einer unserer norwegischen Kollegen, die im vergangenen Jahr auch nominiert waren. Wenn man bedenkt, dass es die „Oscars“ für die im INSP organisierten Straßenzeitungen erst zum vierten Mal gab und wir aus Neumünster schon zweimal nominiert waren… Wir freuen uns für unsere Verkäufer/innen, dass sie so ein gutes Produkt hier in Neumünster anbieten können.

Der Verkauf jeder Auflage ist aber doch recht überschaubar. Deutlich zu sehen ist die Bereitschaft zum Weihnachtsfest, ein Magazin, Weihnachtskarten, Café-Kugelschreiber oder einen Kalender zu kaufen.

Das war er nun, der Inhalt des 21. Jahresberichtes seit der offiziellen Gründung des Café Jerusalem im Juni 1994. Es war ein Bericht und ein Jahr, welches sich im Grunde nicht sehr von denen unterschieden hat, die wir seit der Umstellung im Jahr 2004 erlebt haben. Und doch war es wieder eines, was einzigartig war und bleiben wird.

Wir haben das vergangene Jahr mit und für Menschen am Rande unserer Gesellschaft gelebt und gearbeitet und haben versucht, ihnen Hilfe zur Selbsthilfe zu werden. Nicht alle unsere Bemühungen und Angebote haben das erhoffte Ergebnis erbracht. Aber in allem haben wir auch im 20. Jahr unserer Arbeit erlebt, dass Einrichtungen wie das Café Jerusalem in unserer Stadt Hoffnung, Annahme und Lebensveränderung bewirken. Noch braucht es die Notwendigkeit solcher professioneller Lebensbegleitung. Noch haben wir uns als Gesellschaft nicht mit der immer größer werdenden Not in unserem Land in einem Maße auseinander gesetzt, dass wir überflüssig sind, weil sich wieder jeder um seinen Nächsten kümmert.

Und da dies so ist, wird sich auch ein weiterer Bereich unserer Arbeit nicht von alleine erledigen. Das Wohnen und Leben in Wohnraum unter menschenunwürdigen Zuständen. Aus der täglichen Arbeit des Café heraus und unter den gleichen Voraussetzungen wie 1994 ein neues Projekt zu beginnen und auf stabile, staatlich unabhängige Beine zu stellen, dies ist unser Vorhaben für die Jahre 2014/15! Wir wollen mit dem Jubiläumsfest am 28. Juni 2014 auf dem Großflecken mitten in Neumünster den Grundstein dafür legen.

Unsere Vision ist ein selbstverständliches Zusammenleben und -arbeiten mit Menschen, die einmal am Rande unserer Gesellschaft beheimatet waren - gleich welchen Alters, Geschlechtes, Herkunft und religiöser Prägung! Wir wollen jeden, der dieses erweiterte Angebot des Café Jerusalem annimmt, bei der Gestaltung seines gelingenden Lebens begleiten, unterstützen und mit unser Kompetenz und Lebenserfahrung bereichern.

Unser Vorhaben beruht auf der Erkenntnis, dass ein nicht unerheblicher Teil derer, die zu den Gästen der niederschwelligen Arbeit des Cafés gehören, noch weit weniger Aussichten auf ein oben beschriebenes Leben hat und daher begleiteter Wohn-, Lebens- und Arbeitsraum durch die Café Jerusalem Arbeit notwendig geworden ist!

Café Jerusalem e.V.

*Bahnhofstraße 44 * 24534 Neumünster*
*Tel.: 04321-41755 * info@cafe-jerusalem.org*